

Leibniz: ein wissenschaftliches Genie

Aufgaben zum Text

1. Fragen zum Text.

Welche Antworten sind richtig? Es können auch mehrere Antworten richtig sein.

1. Gottfried Wilhelm Leibniz ...
 - a) hat alle Bücher der Welt gelesen.
 - b) hat den ersten Computer erfunden.
 - c) hat der Nachwelt viele Erkenntnisse hinterlassen.

2. Was ist richtig?
 - a) Im Mittelalter sagte die Kirche, was stimmt und was nicht.
 - b) Wer sich während der Aufklärung gegen den Aberglauben durchsetzte, war ein Genie.
 - c) Internationale Organisationen arbeiteten lange mit der gleichen Rechenmaschine wie Leibniz.

3. Zu Lebzeiten Leibniz' ...
 - a) kannte man sich mit Wissenschaften noch nicht sehr gut aus.
 - b) führte die Aufklärung die Wissenschaften ein.
 - c) konnte man viele Wissenschaften gleichzeitig studieren.

2. Bildet das Präteritum! Schreibt die folgenden Verben im Präteritum in die richtige Lücke.

durchsetzen können gewinnen hinterlassen sitzen
studieren

1. Leibniz _____ zu Lebzeiten viele neue Erkenntnisse.
2. Er _____ Tag und Nacht über seinen Büchern.
3. Er _____ Jura, Geschichte, Philosophie und vieles mehr.
4. Mit seinen Forschungen _____ er vielen Menschen helfen.
5. Während der Aufklärung _____ sich die Vernunft _____.
6. Der Universalgelehrte _____ der Nachwelt meist viele Schriften.

3. Findet das passende Substantiv! Bildet aus den Verben das Substantiv im Singular oder Plural.

1. Leibniz war der _____ (begründen) der modernen Psychologie.
2. Er gehörte zu den Menschen, die für die _____ (verbreiten) der Wissenschaften sorgten.
3. Zu Lebzeiten hat er seine vielen _____ (erkennen) aufgeschrieben.
4. Er hat jedes Mal einen _____ (beweisen) geliefert.
5. Seine _____ (forschen) haben ihn berühmt gemacht.
6. Sein _____ (studieren) der Rechtswissenschaften beendete Leibniz mit 21 Jahren.

*Autoren: Fabian Schmidt/ Suzanne Cords
Redaktion: Ingo Pickel*